

Integrationshilfen an Schulen: Was gilt als Bedarf? Was ist der Bedarf? Wer hat welchen Bedarf? Perspektive Schule

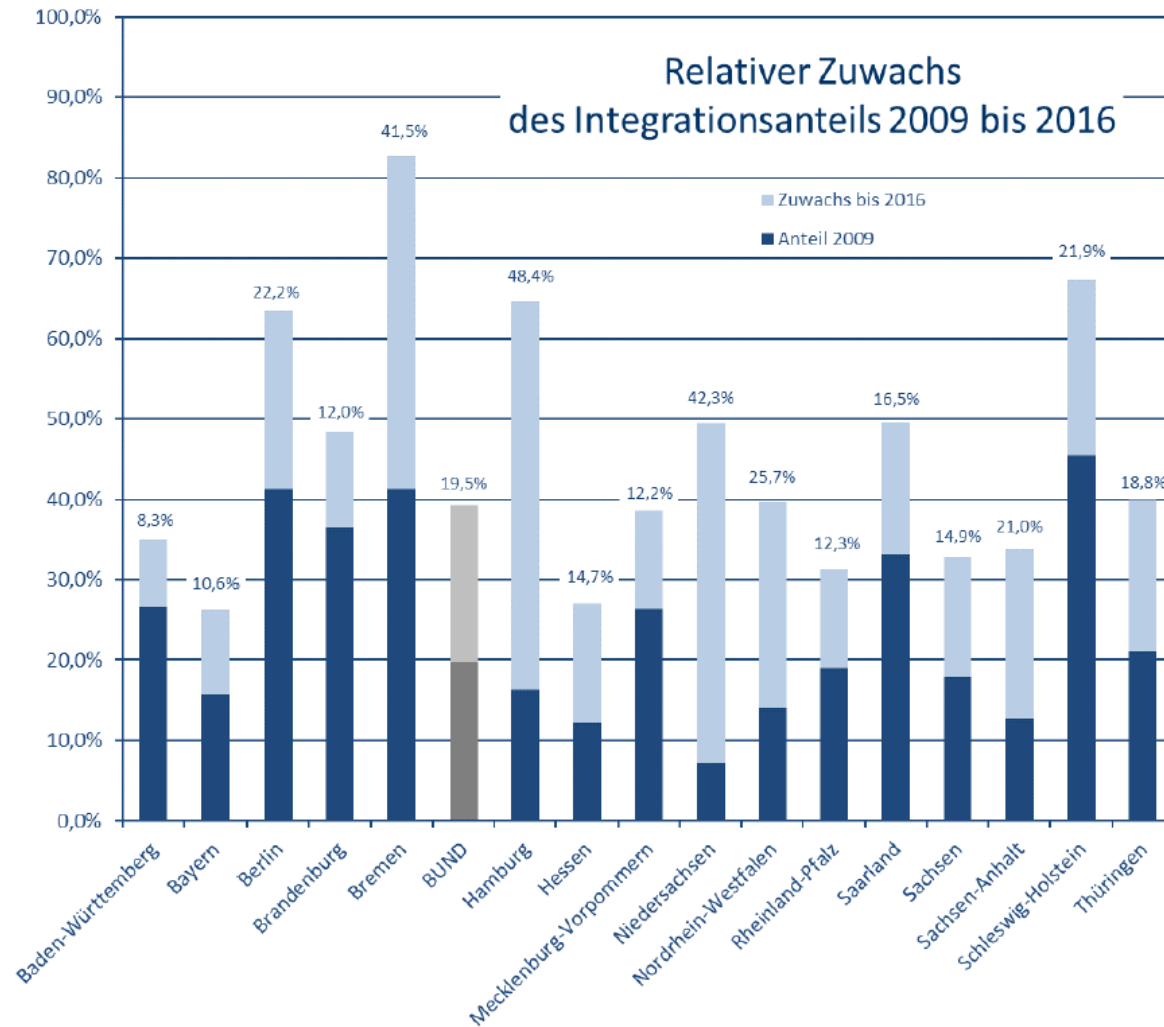
Dr. Kirsten Müller
Justus-Liebig-Universität Gießen

Vortrag im Rahmen des 1. Fachforums am 14.05.2019 im Kulturpavillon, Hannover

Ablauf

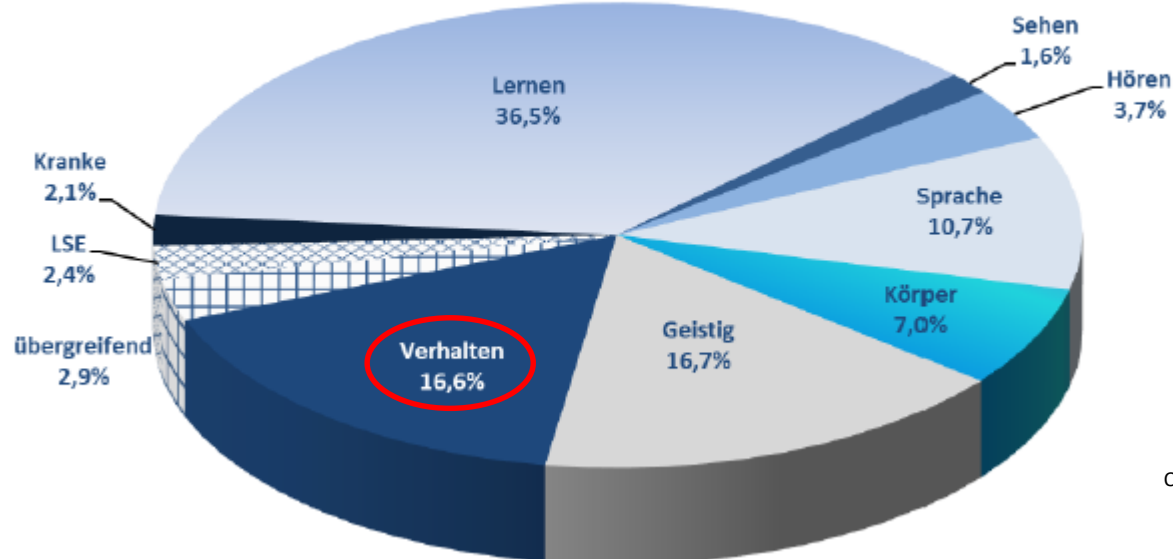
- Situationsbeschreibung
 - Inklusion
 - Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung
- Aktuelle Spannungsfelder aus Sicht der Schule
 - (interprofessionelle) Kooperation
 - Professionalisierung
- Das Projekt InproKiG

Das Schulsystem im Transformationsprozess



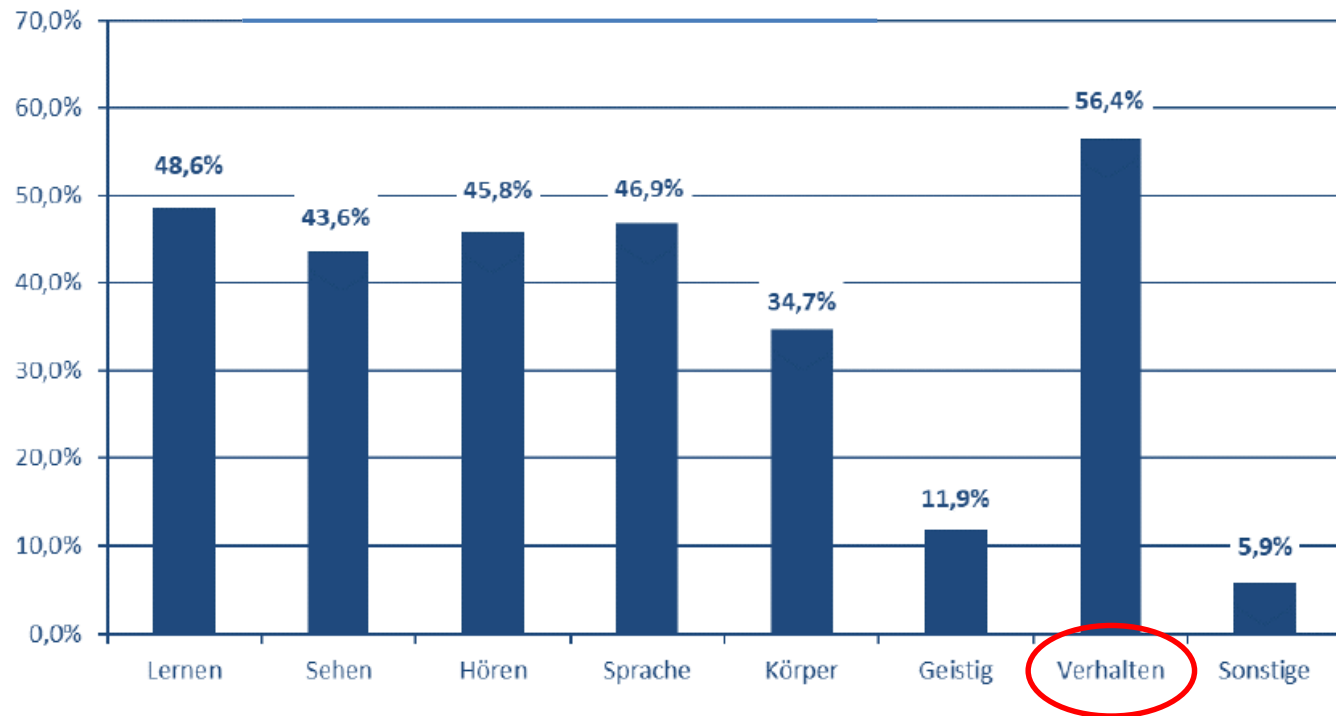
Quelle: KMK, 2018

Verteilung sonderpädagogischer Fachrichtungen



Quelle: KMK, 2018

Inklusive Beschulung nach Fachrichtungen



Quelle: KMK, 2018

Förderbedarf in der emotional-sozialen Entwicklung

„[...] die als Subjekte auf die Verhältnisse antworten, in denen sie oft schon in früher Kindheit einschneidende, intensive, kaum zu ertragende, bisweilen traumatisierende biographische Erfahrungen machen“

Stein & Müller, 2015

B: „Es geht persönlich viel mehr ans Lebendige. Wenn (...) es um Lernschwierigkeiten geht, musst du dir ein bisschen überlegen: Wo sind Dings, wo sind die Anfangspunkte, wo gehen wir weiter, was machen wir? Und bei Verhaltensauffälligkeiten stößt du selber an deine Grenzen irgendwann. Im Klassenzimmer, in der Klassenführung, in der Führung vom Kind. Ein Kind, das nicht führbar ist. Wenn du wie merkst, du kannst es nicht mehr führen.“ (B 202)

aus: Lienhard, 2015

„Schulbegleitung im Rollenprekariat“

Lübeck, 2019

„Schulbegleitung im Rollenprekariat“

Lübeck, 2019

- „Arbeiten wir noch zusammen oder kooperieren wir schon?“ (B 0213)
→ (interprofessionelle) Kooperation



Quelle: <http://www.kirche-obercrinitz.de/wordpress/2012/01/upps/>

„Schulbegleitung im Rollenprekariat“

Lübeck, 2019

- „Arbeiten wir noch zusammen oder kooperieren wir schon?“ (B 0213)

→ (interprofessionelle) **Kooperation**

- „[...] Ein Kind, das nicht führbar ist [...]“ (B 202)

→ **Professionalisierung**



Quelle: <http://www.kirche-obercrinitz.de/wordpress/2012/01/upps/>



Interprofessionelle
Kooperation in inklusiven
Grundschulen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projektverbund

Universitäten:



Professuren:

Pädagogik bei
Verhaltensstörungen

Mitarbeiter*innen:

Prof. Dr. Birgit Herz



Erziehungswissenschaft mit dem
Schwerpunkt Beeinträchtigung der
emotional-sozialen Entwicklung

Prof. Dr. Elisabeth von Stechow
Dr. Kirsten Müller



Methoden und Konzepte der
Sozialen Arbeit;
Entwicklungspsychologie

Prof. Dr. Stephan Maykus
Prof. Dr. Silvia Wiedebusch-Quante
MA Muriel Franek
MA Niklas Gausmann

Fragestellungen & Ziel

- **Welcher Qualifizierungsbedarf** besteht bei multidisziplinären Schulteams inklusiver Grundschulen in der Förderung von Kindern mit besonderen Unterstützungs- und Förderbedarfen?
- **Welche Kompetenzen** benötigen multidisziplinäre Schulteams an inklusiven Grundschulen für die interprofessionelle Kooperation?

Fragestellungen & Ziel

- **Welcher Qualifizierungsbedarf** besteht bei multidisziplinären Schulteams inklusiver Grundschulen in der Förderung von Kindern mit besonderen Unterstützungs- und Förderbedarfen?
- **Welche Kompetenzen** benötigen multidisziplinäre Schulteams an inklusiven Grundschulen für die interprofessionelle Kooperation?

Qualifizierungsmaßnahme des pädagogischen Schulteams an inklusiven Grundschulen für die interprofessionelle Kooperation

Methodisches Vorgehen



Das Manual



Vorläufige Ergebnisse

Von den befragten Schulbegleitungen wünschen sich. . .

- 69,2 % Wissen über Schüler*innen mit emotional-sozialem Förderbedarf
- 61,5 % Kompetenzen im Umgang mit diesen Schüler*innen
- 84,6 % dieses Wissen im Rahmen von Fortbildungen

Schlusswort

- Schulbegleitung zwischen schulischen Bedarfen und strukturellen Möglichkeiten
 - Schulische Bedarfe auf unterrichtlicher und erzieherischer Ebene
 - Wunsch nach nachhaltigen und bedürfnisorientierten Wegen für/durch die Schulen
- stärken- und ressourcenorientiertes Gesamtbild der Schüler*innen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Justus-Liebig Universität Gießen
Institut für Förderpädagogik und Inklusive Bildung
Karl- Glöckner- Str. 21B
35394 Gießen
☎ 0641-9924162
✉ kirsten.mueller@erziehung.uni-giessen.de



Literatur:

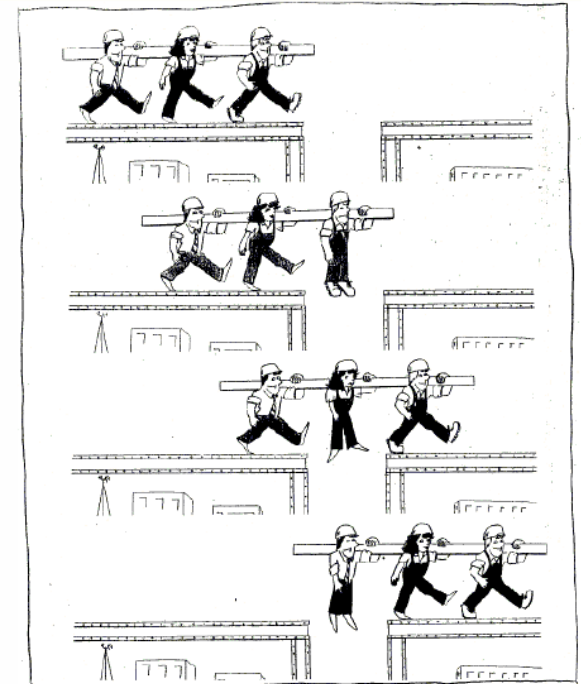
- KMK (2018). KMK-Dokumentation (Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland – Statistische Veröffentlichungen) Sonderpädagogische Förderung in Schulen 2007 bis 2016. Zugriffen am 02.04.2019. Verfügbar unter: <https://www.kmk.org/dokumentation-statistik/statistik/schulstatistik/sonderpaedagogische-foerderung-an-schulen.html>
- Lübeck, A. (2019). Schulbegleitung im Rollenprekariat. Wiesbaden: Springer.
- Kremer, G. (2018): Schulbegleiter erfolgreich einbinden-Grundschule. Ratgeber und Praxishilfen für Lehrer. Persen Verlag
- Herz, B., Meyer, M. & Liesebach, J. (2018). Integrationshelferinnen und Integrationshelfer in der schulischen Erziehungshilfe. VHNplus, 87, 1-20. <http://dx.doi.org/10.2378/vhn2018.art18d>.
- Herz, B. (2016a). Deprofessionalisierungsprozesse in der schulischen Erziehungshilfe durch »Para-Professionelle«? Behindertenpädagogik, 55 (2), 187-196.
- Dexel, T. (2017). Integrationshelfer*innen im inklusiven Unterricht der Grundschule. Münsteraner Sammlung Akademischer Schriften (Bd 5). Münster: Polyptoton.
- Stein, R. & Müller, T. (2015). Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer.
- Müller, K. (2019). Fähigkeitsselbstkonzept, Beschulung und Unterrichtsqualität. Eine Untersuchung zum Zusammenhang von inklusiver und separater Beschulung, Unterrichtsqualität und dem Fähigkeitsselbstkonzept von Schüler*innen mit emotional-sozialem Förderbedarf. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Kißgen, R., Franke, S., Ladinig, B., Mays, D. & Carlitscheck, J. (2013). Schulbegleitung an Förderschulen in Nordrhein-Westfalen: Ausgangslage, Studienkonzeption und erste Ergebnisse. Empirische Sonderpädagogik, 3, 263-276.
- Liesen, C. & Luder, R. (2011). Forschungsstand zur integrativen und separativen schulischen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten. Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik, 9, S. 11-1
- Lütje-Klose, B. & Urban, M. (2014). Professionelle Kooperation als wesentliche Bedingung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung. Grundlagen und Modelle inklusiver Kooperation - Teil 1. Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete, (2014) 2, S. 112-123
- Böttcher, W., Maykus, S., Altermann, A. & Liesegang, T. (2014). Individuelle Förderung in der Ganztagschule. Anspruch und Wirklichkeit einer pädagogischen Leitformel. Münster: Waxmann.
- Lindemann, H. & Schlarmann, A. (2016). Schulbegleitung: Eine deskriptive Analyse der Rahmenbedingungen. Zeitschrift für Heilpädagogik 67, S. 264-279.
- Lienhard, T. (2015). Intraprofessionelle Kooperation bei der Integration eines Kindes mit Verhaltensstörungen. Zugriffen am 01.05.2019. Verfügbar unter: [https:// Filias.hfh.ch%2Fgoto.php%3Ftarget%3Dfile_79132_download%26client_id%3Dfilias-hfh.ch&usg=AOvVaw16kZgEy3d8VAHSdAoIIVMC](https://filias.hfh.ch%2Fgoto.php%3Ftarget%3Dfile_79132_download%26client_id%3Dfilias-hfh.ch&usg=AOvVaw16kZgEy3d8VAHSdAoIIVMC)
- Lindmeier, B. & Polleschner, S. (2014). Schulassistenten. Ein Beitrag zu einer inklusiven Schule oder zur Verfestigung derzeitiger Schulstrukturen? Gemeinsam leben, 22 (4), 195-205.

Anhang

Was ist Kooperation?

Schulische Kooperation:

„Kooperation findet im Kontext struktureller Bedingungen statt und muss auf institutioneller, sachlicher, persönlicher und Beziehungsebene von den beteiligten Personen immer wieder neu erarbeitet werden.“ (Lütje-Klose & Willenbring, 1999, S. 4)





Interprofessionelle Kooperation in inkluisiven Grundschulen innerhalb von Teamkontexten gestalten

Teamentwicklung und Vernetzung:

- **Weiterentwicklung der Teamarbeit**
- **Formen interprofessioneller Kooperation**
- **Kommunikationsprozesse gestalten**
- **Konfliktlösungsstrategien im Team erarbeiten**
- **Netzwerkarbeit mit externen Partnern**



Interprofessionelle Kooperation in inklusive Grundschulen in der individuellen Förderung etablieren

Individuelle Förderung:

- **Fokus: Kinder mit emotional-sozialem Förderbedarf**
- **Individuelle Förderung im interprofessionellen Team gestalten**
- **Professionsübergreifende Diagnostik und Förderplanung etablieren**
- **Interprofessionelle Fallarbeit weiterentwickeln**



Interprofessionelle Kooperation in inkluisiven Grundschulen strukturell und kulturell verankern

Qualität und Schulentwicklung:

- **Inklusive Schulkultur schaffen**
- **Interprofessionelle Kooperation strukturell verankern**
- **Kultur einer kontinuierlichen Schulentwicklung etablieren**
- **(Selbst-) Evaluative Qualitätssicherung**